

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Peter Haarers Beschreibung des Bauernkriegs 1525

Harer, Peter

Halle, 1881

Das 36. Cap

[urn:nbn:de:bsz:31-326211](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-326211)

Das 35. Cap.

Wie der Herzog von Lottringen noch ein hauffen
Bawern zu Scherweiler geschlagen?

Nach vollendung des Handels zu Elsaßabern, ward Hochgedachter Herzog Anthonius von Lottringen wiederumb anheimb zu ziehen in willens, vnd als er ein Tag oder zween zu Zabern außgerubet hat, namb er den Zug auff Scherweyler, im Weyler Thal, im Elsaß gelegen, mit den seinen zu, Da er nun mit dem Kriegsvolk in die nähe gehn Dambach kam, ward ihm kund gethan, das ein hauffen Bawern, so vom Kesterholz vom Gebirg herab gezogen, vorhanden wehre, Desgleichen noch ein Hauff, der von Schlettstatt herauff kommen, vnd bey Scherweyler zusammen gestossen, waren beyde auff die 16000. stark, dieselben liesse er besichtigen, vnd nach kurzem bedacht eylends zu Rosß vnd Fuß, Mannlich angriffen, Da wurden solcher bey 5. oder 6000. erschlagen, die vbrigen, dieweil die dunckele Nacht so plözlich eingefallen, flüchtig entrunnen, Dann ehe die Schlacht recht angefangen, war die Nacht schon für Augen, vnd wolten die Lottringschen zum Handel sehen, mußten sie das Dorff Scherweyler anstossen, vnd sich des Glatts vom Feuer behelffen, Darauff der Herzog das Nachtläger daselbsten umbhero genommen, des andern Tags mit dem Heer auffgebroschen, vnd wiederumb heim in Lottringen gezogen.

[44]

Das 36. Cap.

Wie diß schändlich Vbel in die Pfalz kommen.

Es begab sich in einem Dorff, bey Landaw gelegen, Müßdorff genant, am Sontag Quasimodogeniti, daß alter gewonheit nach, Kirchweyhe darinn gehalten ward, vnd mehrentheils von den vmbliegenden benachbarten Orten besucht worden, haben sich etliche leichtfertige Knaben mit einem Gespreech zusammen verpflichtet, in meinung ein trewen Hauffen auffzuwerffen, Versambleten sich in der Nacht, bey dem Münchhoff Geylweiler, auff einem Berg, von demselben raubten sie in die vmbliegende

Dörffer, vberfielen andere Bauern, weckten sie in den Betten auff, vnd beredten ihr viel das sie zu ihnen, ihr fürhabende Büberey vnd Anschlag zu volbringen, gelobten, Mehrten sich dieselbe Nacht dermassen, das ihr am folgenden Morgen an 100. bey einander kamen, Des endlichen fürnehmens, in das Sibelthinger Thal zu ziehen, dieselben auffzuwegem, vnd also ein Hauffen zu machen, Solches war dem Eblen vnd Besten, Jacoben von Fleckenstein, dißmal Fauth zu Germerßheim (vnder dessen Ampt diese Gesellen gehörten) in der Nacht ehrends zu wissen gemacht, derselb macht sich gleich ohne faumseeligkeit auff, vnd zu den Amptknechten in das Sibeltinger Thal, redt so viel mit denselben seinen Amptsdienern, das sie bewilligten vndd zusagten mit ihme zu ziehen vnd die Auffrührischen Versamlungen trennen helfen, so bald aber die versambleten Bawern des Fauths Ankunfft vnd sein Führenemen gewar worden, haben sie sich getrennt vnd die Flucht geben, Da ritt gedachter Fauth widerumb anheimb, vnd blieben die ding also biß auff 8. Tage anstehen, der zuversicht, sie solten auff ihres Fauths [45] getrewliches ermahnliches erinnern vndd warnen, so er für seinem Abschied gegen ihnen aller müglichs fleiß gethan, jr Eyd, Ehr, Trew, Pflicht vnd selbst eygen Wolfahrt besser bedacht, vnd sich in kein weiterung begeben haben: Aber was geschach? So bald der gutherzige Juncker Fauth den Rücken gekehrt, vnd von dannen kommen, kondten sie jedoch ihr Eydvergeßene lose Lück nicht lassen, sondern versambleten sich wieder in dieselbige Orth etliche Rott Bawren, die fielen ins Stiffst Ringenmünster, desgleichen in das Kloster Herdt, in das Johanniter Haus Heimbach, vnd in den Münchhoff Mettesheim, namen Korn, Wein, Vieh vnd Essenpeiß darauf, vnd lebten im Sauff.

Das 37. Cap.

Wie sich der recht Hauff zu Geylweiler versamblet gehabt?

In demselbigen, als der Kolbenhauffen den Flecken Anweiler obgeschriebener massen eingenommen gehabt, da